

Schwarzwald

16.09. bis 29.09. 2019: Teuchi & Mietzi

Reisenotizen von Klaus Teuchert

TEIL 1: Nordschwarzwald - 7 Nächte in Ottenhöfen

16.09. Fahrt 460 km in 5 Std. von Chemnitz nach Ottenhöfen im Nördlichen Schwarzwald in Baden. Einchecken in schöne große und ruhig gelegene Ferienwohnung von Heidi und Karl-Heinz Wimmer im Ortsteil Unterwasser. Ortsbesichtigung.

17.09. 1) Wanderung Nr. 30: (Wanderführer s. u.)

Ottenhöfen - Sesselfelsen - Bürstenstein / Ottenhöfener Felsenweg

Fe-Wo Unterwasser - Ottenhöfen Zentrum - Bahnhof Ottenhöfen West (Achertalbahn) - blaue Raute und F (Felsenweg) - Gasthof Schwarzwaldstube - Simmersbachtal - Geiersgrund - Geiersgrund-Hang - Sesselfelsen mit Aussicht über Ottenhöfen und Seebach, Seitentäler des Achertals, Hornisgrinde und Schliffkopf und Karlsruher Grat. Spitzfelsen - Breiffelsen - Rappenschrofen - Katzenschroten - Palmfelsen mit Blick auf Schwarzwaldvorberge, Rheinebene und Vogesen - Sattel von Blaubronn - Stierfelsen - Bürstenstein mit Blick auf die Vorberge der Ortenau sowie gutem Rheintalblick inkl. Kirchturm Straßburger Münster - Waldbauernhof Sommereck - Lauenbach - Gasthof Schwarzwaldstube - Fe-Wo

13+5 km +600 / -600 m in 6:00 Std. (inkl. 1:00 Std. Pause)

18.09. 1) Wanderung Nr. 29:

Edelfrauengrab - Bosenstein / Karlsruher Grat

Der Karlsruher Grat ist die berühmteste Kletter-Wanderroute des Schwarzwalds, das Gottschlägtal eine faszinierende Wasserfallschlucht. Anforderungen: Kletterkenntnisse 2. Grad, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich.

Fe-Wo Unterwasser - Hübschbergsiedlung - es gibt von hier keinen Weg mehr um den Eichkopf zum Startpunkt. Trotz Holzwegweiser über eine gesperrte Weide.

Ein Einheimischer, Herr Benz, sieht uns rumirren und fährt uns mit Auto zum Wanderparkplatz Edelfrauengrab am Schotterwerk in Ottenhöfen.

Klamm des Gottschlägbachs - Höhle Edelfrauengrab - 8m hoher Wasserfall - Sage: im Edelfrauengrab wurde die Bosensteinerin von ihrem Gatten eingemauert -

geländergesicherter Steig - Kaskaden - wildromantische Schlucht - in ein Felsbecken stürzender Wasserfall - Deglerbad - Pfad zur Westseite des Karlsruher Grats =

Eichhaldenfirst - Reiz Karlsruher Grat liegt in seiner Ausgesetztheit mit wunderbarer

Aussicht ermöglicht - wenn möglich, immer auf dem Grat entlang - weiter auf Grat durch den Wald bis zur Straße. Abwärts zum Bosensteiner Eck - Gasthof Bosenstein

(geschlossen) - Acherner Wanderheim - Felskanzel Brennte Schrofen mit

ausgezeichneter Sicht auf Ottenhöfen, Schwarzwaldvorberge und Oberrheinebene -

hinab zum Grenzweg - Kleineck mit Blick auf Seebach und Ottenhöfen öffnet (Sitzbank)

- Fahrweg durch Wiesen des Flautzbachtals hinab - Ottenhöfen - Fe-Wo

9+3 km +750 / -750 m in 6:00 Std. (inkl. 1:00 Std. Pause)

19.09. 1) Wanderung Nr. 28:**Allerheiligenfälle - Schliffkopf, Wasserfälle, Klosterruine, Grindenkamm**

Die Allerheiligenfälle sind eine 83 m hohe Wasserfalltreppe der Liebachschlucht. Der Schliffkopf ist ein von Eis, Frost und Wind geschliffener, von Grindenvegetation bedeckter Höhenrücken mit 360° Panorama (Grinde = badisch Glatze = Hochmoor). Mit Auto in wenigen Minuten zum unteren Parkplatz Wasserfälle Allerheiligen an der Liebachstraße nördlich von Oppenau im oberen Renchtal.

Parkplatz - Wasserfallweg in wilder Liebachschlucht aufwärts - einige imposante Wasserfälle - talaufwärts zur Klosteranlage Allerheiligen mit romanisch-gotischer Ruine der Klosterkirche, Gästehäusern und Restaurant. Renchtalsteig - zur Straße - im Wald durch Schliffkopf-Westflanke - Jakobshütte - Schliffkopfrundweg - 1000-m-Weg hoch zum Schliffkopf mit grandioser Aussicht auf mittleren und Nordschwarzwald.

Schliffkopf - Westweg - Grinden-Naturschutzgebiet im NP - hölzerne Aussichtsplattform mit Liebachtal-Blick - Nationalpark-Hotel Schliffkopf - Parkplatz Steinmäuerte - im Wald abwärts - Nase des Schurkopfs mit Panoramablick auf die Ortenau - Verzweigung Schwabenrank - Schwabenrankhütte - Schwabenweg - Wahlholzhütte.

Neue Wegführung: Wahlholzhütte - schmaler Pfad rechts abwärts durch Waldtäler zum Kloster Allerheiligen - Wasserfälle abwärts zum unteren Parkplatz.

Alte Wegführung: Wahlholzhütte - geradeaus - Wahlholzstraße abwärts in aussichtsreichen Bergwiesen in Hinter-Wahlholz - in Serpentine am Windschlägwald rechts ab durch Liebachschlucht - talauf zum unteren Parkplatz Wasserfälle Allerheiligen. Mit Auto zurück zur Fe-Wo. 13 km +595 / -595 m in 5:15 Std. (inkl. 1:00 Std. Pause)

20.09. 5) Radtour:**Tour de Murg - Murgtal-Radtour von Buhlbach bis Rastatt**

Wunderschöne Strecke und Tour bergab, einige heftige Gegenanstiege.

Auto von Fe-Wo Ottenhöfen bis Obertal-Buhlbach, Parkplatz am Kulturpark Glashütte. Der Murgursprung liegt ca. 5 km entfernt unterhalb des Schurkopf.

Meist wird Freudenstadt oder Baiersbronn als offizieller Startpunkt angegeben.

Start der Radtour entlang der Rechtmurg in Buhlbach-Glashütte - Obertal - Tannenfels - Mitteltal - Härle - Baiersbronn (ab hier Haupttal) - Klosterreichenbach - Heselbach - Röt - Schönegründ - Huzenbach - Schwarzenberg - Schön Münzsch - Kirschbaumwasen - Raumünzsch - Forbach - Gausbach-Bermersbach - Langenbrand - Au im Murgtal - Weisenbach - Hilpertsau - Obertsrot - Scheuern - Gernsbach (Pittoreske Altstadt!) - Hörden - Ottenau - Gaggenau - Bad Rotenfels - Oberndorf-Bischweier - Kuppenheim - Niederbühl - Rastatt Bahnhof.

Mit S-Bahn 8 (Straßenbahnzug) in 1:05 Std. zurück zum Bahnhof Baiersbronn, mit Bus 21 in 16 Min. vom Bahnhof Baiersbronn bis Obertal-Buhlbach zur Glashütte, wo unser Auto steht. Wir durften in den normalen Linienbus sogar unsere Räder mit reinnehmen. Zug und Bus gratis mit Konus-Karte. Mit Auto zurück nach Ottenhöfen.

67+2 km / ca. +130 / -750 m in 4:00 Std. reine Fahrzeit (+2:00 Std. Pause)

21.09. 1) Wanderung Nr. 33:**Mummelsee - Hornisgrinde - Ochsenstall / über den höchsten Berg im Nordschwarzwald (1163 m)**

Auto zum Parkplatz vorm Berghotel Mummelsee.

Berghotel Mummelsee - Westweg in den Wald hinauf - rechts steiniger Pfad - Katzenkopf-Verzweigung - Mummelsee-Blick (2) - asphaltene Gipfelzufahrt -

Hornisgrindeturm - Hornisgrinde-Naturschutz-Hochmoor. Ausblicke auf Rheinebene.

An Abbruchkante zum Aussichtsturm Signalturm/ Bismarckturm - Biberkessel-Blick: in der Ferne die Schwäbische Alb. Westweg mit Blick zum Mehliskopfturm - Steinplatten-

weg - ein Windrad - Sender Hornisgrinde - hinab zum Wanderheim Ochsenstall - Pause mit Jause.

Weiter Richtung Seibelseckle/ Hinterlangenbach - Forstweg - Harzbrunnenquelle - Aussicht auf das Biberachtal und seine Hügel - Wildschutzgebiet - Verzweigung Balzgänger.

WIR: Vom Balzgänger Abkürzung durch den Nationalpark nach Seibelseckle an der Schwarzwaldhochstraße mit Jause. Seibelseckle - Westweg - Seensteig - Ecklesbrunnen hinauf zum Mummelsee. Auto zurück nach Ottenhöfen.

NORMALWEG: gelbe Raute - Zwieseleckpfad - hinab ins Wälzbachtal - Hinterlangenbach. Baiersbronner Seensteig aufwärts im Kesselbachtal - am Wegende im Talschluss in Serpentinaen steil hinauf zur Raststube Seibelseckle - Westweg - Seensteig - Ecklesbrunnen hinauf zum Mummelsee.

14-4 km +285 / -285 m in 4:15 Std. (inkl. 1:30 Std. Pause)

22.09. 2) Wanderung o. Nr.:

Mühlenweg Ottenhöfen-Furschenbach / vorbei an 10 Mühlen

Zusammen mit unseren Freunden Holger & Ely aus Pfinzheim bei Karlsruhe.

Der Mühlenweg ist der bekannteste und beliebteste der örtlichen Rundwege. Er verbindet fast alle der in den 1970er und 1980er-Jahren restaurierten Bauernmühlen und führt durch einige der reizvollen Seitentäler des Mühlendorfes, die dem Wanderer bezaubernde Ausblicke auf die Schwarzwaldgemeinde bieten.

Wir laufen im Uhrzeigersinn, also in Gegenrichtung der Beschreibung.

Fe-Wo Unterwasser - Kath. Kirche - Bürgerhaus/ Bahnhof Ottenhöfen - Achertal - Hildahain - Blustenweg - Höf - Schulze-Bure Mühle - Simmersbach - Bühler-Mühle - Vorderer Lauenbach - Mühlenhof - Unterer Lauenbach - Rainbauernmühle - über Straße und Schienen - Günsberg - Furschenbach - Mühle Schmäzlehof mit Gaststätte (geschlossen) - Unterer Bach - Benz-Mühle am Bach mit uriger Restauration auf verschiedenen Terrassen, mit romantischen Hütten, Fässern mit Tischgarnituren...

Günseck - Buchwald - Zieselberg - Ottenhöfen - Mühle Köningerhof - Bußhalde/ Elsaveg - Hagenbruck - (in 500 m Mühle am Hagenstein: weggelassen) - Evang. Kirche - Hammerschmiede am anderen Ufer der Acher - Fe-Wo

12+3 km / +440 / -440 m in 5:30 Std. (inkl. 1:30 Std. Pause)

TEIL 2: Südschwarzwald - 5 Nächte in Titisee

23.09. Weiterfahrt 75 km in 1:50 Std. von Ottenhöfen im Nördlichen Schwarzwald auf der schmalen Sohlbergstraße über den Berg und durch dichten Wald über Heidenbach nach Lautenbach, Ramsbach und Oppenau. Auf der Löcherwasenstraße nach Oberharmersbach, Waldhäuser, Brandenkopf, Einbach nach Hausach im Kinzigtal. Im Gutachtal von Gutach über Hornberg nach Triberg.

In Triberg Besichtigung der höchsten Wasserfälle von Deutschland.

Fahrt 43 km in 0:50 Std. über den Berg auf der Geutschenstraße über Rohrbach nach Schönenbach, Furtwangen und Waldau. Auf der Panoramastraße im Josenhofer Tal nach Titisee-Neustadt und nach Titisee im Südlichen Schwarzwald.

Einchecken in der Ferienwohnung Nr. 4 der Pension Haus Tannensee von Helmut Lüber, Seebachstr. 33. Wir wohnen ca. 500 m vom See und 100 m von Eisenbahnlinie und Bundesstraße entfernt, bei geschlossenen Fenstern ist nichts davon zu hören.

Am Nachmittag bei herrlichem Sonnenschein Rundgang durch Titisee an der Seepromenade.

24.09. 3) Wanderung Nr. 25:**Feldberg - Zastlerhütte - Feldsee / Feldbergsteig**

Auto bis Feldberger Hof zur Feldbergbahn-Talstation im Parkhaus beim Haus der Natur (1270 m).

Der Feldbergsteig ist der Top-Wanderweg über das höchste Schwarzwald-Bergmassiv (1493 m) mit phantastischen Ausblicken. Die Wege sind Panorama-, Hütten- und Wurzelpfade. Die höchstgelegene Schwarzwald-Almhütte und weitere Bergwander-Einkehrhütten liegen am Weg, sowie der von Felsen umringte Feldsee, urwaldähnliche Waldstücke mit gewaltigen Tannen und der urtümliche Sägebachschlag-Steig unterhalb der Baldenweger Hütte.

Start am Haus der Natur - Asphaltweg im Seebuck-Osthang aufwärts durch Bergwiesen - Wurzelpfad zum Bismarck-Denkmal neben der Seilbahn-Berg-station. Durch Bergwiesen in den Grüblesattel - Westweg und zum Feldberggipfel mit Panoramatafel. Einige Meter zurück zur letzten Verzweigung - steil rechts hinab - Berggasthof Sankt Wilhelmer Hütte - rechts steil talwärts - Naturlehrpfad Feldberg - Zastlerhütte - Berggasthof im Zastlerloch. Jause.

Ab Zastlerhütte kurz und steil aufwärts - Naturfreundehaus und Baldenweger Hütte - kurz abwärts. Rechts ab zum wurzelig-matschigen, aber urigen Sägebachschlag-Steig, er überquert in urwaldähnlichem Fichtenwald auf Stegbrücken mehrere Arme des in Kaskaden über Blockwerk fließenden Sägebachs. Am unteren Abzweig rechts aufwärts auf Wirtschaftsweg - Verzweigung Seewald mit Hochfirstblick.

WIR: auf schmalen urwaldähnlichem Waldpfad (rote Raute) oberhalb des Feldsees entlang zum Raimartihof. Malerischer Feldsee - steil auf steinigem Serpentinesteig hoch zur Talstation der Feldbergbahn beim Feldberger Hof.

NORMALWEG: Verzweigung Seewald mit Hochfirstblick - Westweg - Forstweg sacht aufwärts - an erster ausgeschilderter Verzweigung rechts auf schmalen Waldweg - Raimartihof. Auto zurück zur Fe-Wo.

13 km / +640 / -640 m in 5:00 Std. (inkl. 1:00 Std. Pause)

25.09. 4) Wanderung Nr. 19:**Titisee-Rundweg / Im Auf und Ab am See entlang**

Ab Haus Tannenwiese - Seepromenade - Kurhaus - Kurpark - Badestelle (geschlossen) - Waldweg - idyllische Wassertretstelle Bruggerwald probiert - etwas abseits der Eisweiher - schräg links Richtung Hinterzarten - am nächsten Wegweiser An der Langmatte links hoch auf Wurzelpfad - oberhalb Campingplatz nach rechts - am Waldrand entlang - hinauf zum Bühlberg - bergab Richtung Bankenhöhe. Links bergab über Kuhweide mit Kühen - Feuerwehrhotel - Bankenhof (Museum für alte Landtechnik, Öffnungszeiten Do. 14-17 Uhr) - Seerundweg am Titisee-Ostufer. Im noblen 4-Sterne-Campingplatz Bankenhof Mittagessen in Gaststätte. Durch das Gelände des Terrassencamping Sandbank mit Sandbadestelle. Direkt am Ufer zurück nach Titisee. Seepromenade - auf schönem Gutachtalpfad zum Haus Tannenwiese.

8+2 km / +150 / -150 m in 3:30 Std. (inkl. 1:00 Std. Pause)

26.09. 6) Radtour:**Bähnle-Radweg - Radtour von Titisee-Neustadt über Lenzkirch nach Bonndorf und zurück / ab Gutachbrücke auf ehemaliger Bahnstrecke**

Schöne Strecke und Tour, mit Unter-/ Überquerung von Eisenbahn und tw. riesigen Straßenbrücken, wir erleben einige heftige Anstiege.

Start der Tour ab Haus Tannenwiese - im Tal der Gutach 6 km auf schmalen Asphaltstraßen über Seehöfe - Gallishof - Scheuerebene - Hölzlebruck - Neustadt im Schwarzwald nach Titisee-Neustadt zum Bahnhof.

Ab hier rechts neben der normalen Bahnstrecke auf breiten Waldwegen tw. steil auf und ab. Zuerst fahren wir vorbei an der Hochfirschanze, Deutschlands größter Naturskisprungschanze. Später unterqueren wir die riesige halbkreisförmige Straßenbrücke der B31.

An der Kappel-Gutachbrücke führt die befahrene Bahnlinie nach links Richtung Donaueschingen. Hier vereinigen sich Gutach und Haslach zur bekannten Wutach. Und ab hier beginnt die ehemalige Bahnlinie über Lenzkirch nach Bonndorf. Der Radweg führt nur teilweise auf der Bahntrasse entlang, meistens im Auf und Ab auf nahen Waldwegen.

Im steilen, weit eingeschnittenen Haslachtal fahren wir rechts des Baches nach Lenzkirch. Nach kurzer Ortsbesichtigung überqueren wir die Haslach und fahren am rechten Ufer wieder aus dem Tal heraus. Kurz nach Ruhbühl überqueren wir das Klausenbächle auf der hohen sehenswerten Klausenbachbrücke.

Wieder im Haupttal durch Holzschlag und unterhalb von Gundelwangen nach Bonndorf im Schwarzwald. Mittag beim Italiener direkt an Hauptstraße. Rückfahrt auf gleicher Strecke. 66 km / +260 / -260 m in 4:20 Std. reine Fahrzeit (+1:00 Std. Pause)

27.09. 3) Wanderung Nr. 11:

Ravennaschlucht - Piketfelsen - Breitnau / Schluchtentour auf die aussichtsreiche Breitnau

Die von Wasserfällen durchströmte Ravennaschlucht beginnt am Höllental und endet an den Wiesen der Breitnau. Auf einem mit Stufen und Geländern gesicherten Steig geht es in der Schlucht teilweise steil aufwärts, danach genießt man den Tiefblick vom Piketfelsen und später die Aussicht von den Panoramawiesen des Luftkurorts Breitnau. Auto bis Parkplatz Hofgut Sternen am Höllsteig im Höllental am unteren Zugang der Ravennaschlucht.

Ab Hofgut Sternen - Heimatpfad Hochschwarzwald - unter dem 1927 erbauten Ravenna-Eisenbahnviadukt der noch befahrenen Höllentalbahn, Titisee nach Freiburg, hindurch.

Ravennaweier - Ravennaschlucht. Die Ravenna schäumt zwischen Felswänden in Kaskaden und Wasserfällen, umgestürzte Bäume liegen im Wasser. Ohne Stege, Brücken, Holztreppe, Eisenleitern und Drahtseilsicherungen wäre diese Wildnis nicht gangbar. Ravenna-Wasserfall - Großjockenmühle - weiter bequemer aufwärts zum Gästehaus Ketterer, ehemalige Löffelschmiede.

Auf dem Querweg Freiburg - Bodensee (weiß-rote Raute) links hoch zum **Piketfelsen** auf der Kaiserwacht mit gutem Ausblick ins Höllental. Weiter an Abbruchkante bzw. Steilhang.

An Verzweigung Neuhof - gelbe Raute rechts durch Hochland der Breitnau - an einzelnen Schwarzwaldhöfen vorbei, am Pfarrwäldle vor dem Aktivhotel links in den Luftkurort Breitnau.

Am Seniorenheim vorbei Im Talgrund entlang, bis Bengelhäusle - Bergackerweg. Am Lehof gelbe Raute rechts in Obere Schlucht der Ravenna - flussab zum Gästehaus Ketterer und durch die Ravennaschlucht zum Hofgut Sternen zurück.

11 km / +560 / +560 m in 5:00 Std. (inkl. 1:00 Std. Pause)

Gesamt Wandern - 8 Tage

102 km / +4.020 / -4.020 m

Gesamt Radfahren - 2 Tage

135 km / +390 / -1.010 m

Reiseliteratur und Quellen

“Schwarzwald Gesamt” - 4 Karten á 1:50.000 von Kompass

- 1) “Schwarzwald Nord“ von Bernhard Pollmann - Rother Wanderführer
- 2) "Wanderungen um Ottenhöfen" - Faltblatt von Touristen-Info
- 3) “Schwarzwald Süd“ von Bernhard Pollmann - Rother Wanderführer
- 4) "Wandern - 19 Toptouren im Hochschwarzwald" von Hochschwarzwald Tourismus GmbH
- 5) "Tour de Murg" - Radwanderkarte 1:50.000 vom Landratsamt Rastatt
- 6) "Bähnle-Radweg" von Hochschwarzwald Tourismus GmbH

Gesamt 1.575 km Auto-km

Kosten Fe-Wo Heidi Wimmer in Ottenhöfen:

7x 46 Euro / Nacht + 7x 3,20 Kurtaxe = 344 Euro für 2 Personen - 172 Euro pro Person

Kosten Fe-Wo Nr. 4 Pension Haus Tannensee Helmut Lüber in Titisee:

5x 72 Euro / Nacht inkl. Frühstück + 5x 5,40 Kurtaxe = 387 Euro für 2 Personen - 193,50 Euro pro Person

Reisekosten : Ges. 1.430 Euro für 2 Personen - 715 Euro pro Person